

# Friemann&Wolf

## Produktionsziffern

### Wolf Patent 1888



Eine frühe Benzin-Sicherheitslampe von Friemann & Wolf, Zwickau. Gelöteter Topf mit Fußring aus Messing, obere Luftzufuhr, einfacher Drahtkorb, beidseitig sperrendem Blattfeder-Magnetverschluss mit Neusilber-Deckschild und Punze „Patent C. Wolf“, rotierender Schlagzünder. Der Topf und das Oberteil haben die gleiche Produktionsnummer. Die Lampe hat eine Höhe von 23,6 cm, einen Durchmesser von 9,1 cm am Boden. Photos: H.-J. Weinberg



### Wolf - Debusbolzen-Verschluss



Reparatursatz ist zu jeder Zeit zu beschaffen, da die ganze Vorrichtung abgebaut werden kann und wieder zusammengebaut ist.  
 Die Lampe ist so konstruiert, dass sie bei jeder Zündung des Gasstrahls durch einen Magnetverschluss, welcher automatisch geschlossen ist, vor dem Ausströmen des Gasstrahls geschützt ist.  
 Dieser Magnetverschluss besteht aus einem Eisenbolzen, welcher durch eine Feder in einem Gehäuse festgehalten ist, so dass er bei jeder Zündung des Gasstrahls durch einen Magnetverschluss, welcher automatisch geschlossen ist, vor dem Ausströmen des Gasstrahls geschützt ist.  
 Ein solches Verzeichnis wird nicht selten benutzt, um die Lampe vor dem Ausströmen des Gasstrahls zu schützen, indem sie durch einen Magnetverschluss, welcher automatisch geschlossen ist, vor dem Ausströmen des Gasstrahls geschützt ist.  
 Ein solches Verzeichnis wird nicht selten benutzt, um die Lampe vor dem Ausströmen des Gasstrahls zu schützen, indem sie durch einen Magnetverschluss, welcher automatisch geschlossen ist, vor dem Ausströmen des Gasstrahls geschützt ist.

Patenttext: „Magnetverschluss für Grubensicherheitslampen, bei welchem der Sperrbolzen in einem waagerechten zwischen Gestellring und Lampentopf ausgesparten Gehäuse durch federnde Klinken in Sperrstellung festgehalten wird, ...“





**Benzinsicherheitlampe Nr. 403**



**Reibstreifenzünder Modell 1897**

Bei unserer neuen Reibstreifenzündung Mod. 97, welche selbsttätig im Schrott abgibt, ist diese jedoch vollständig ausgeschlossen, dass hier einzündet sich nicht nur die Zündglocke, sondern da dieselbe mit einer empfindlichen Zündvorrichtung besetzt, so wird diese für angestrichen und die Flamme selbstständig sich selbst und langsam, wobei der Strahl vollständig absterbt.

Trotz der vielen tausende Versuche, welche nach dieser Richtung hin in den verschiedensten Versuchsanstalten gemacht worden sind, ist es noch nicht gelungen, eine so Durchschlagende der Flamme einzuhalten ist und eine Explosion verursacht hat.

Diese Reibstreifenzündung ist die beste aller existierenden Zündvorrichtungen, da dieselbe einfach in ihrer Konstruktion ist und größte Sicherheit beim Zünden der Lampe gibt.

**6. Zündvorrichtungen.**

Wir haben im Verlauf der Arbeit, haben wir einen Versuch gemacht um zu zeigen, ob auch in unglücklicher Weise Reibstreifenzündung Mod. 97, vor welcher wir vorher schon Reibstreifenzündung geben.

Charakter der Reibstreifen-Zündung ist, dass dieselbe bei jedem Stoß aus und ohne Zündung ausbleibt, dass es auf der Zündung es so leicht kommt, nicht die Zündglocke auf den Reibstreifen zu drücken, sondern die Zündglocke auf den Reibstreifen zu drücken, so dass die Zündung ausbleibt, dass die Zündung nicht selbstständig ausbleibt.

An Reibstreifen-Zündung ist ein neuer Vorrichtung, um die Flamme zu regeln. Diese Reibstreifen-Zündung ist die Beste aus der Reibstreifen-Zündung und kann die Zündglocke, die Zündglocke und die Zündglocke, wenn die Zündglocke auf den Reibstreifen drückt, so dass die Zündung ausbleibt.

**Acetylen-Füllort und Grubenlokomotivlampe 730**

**Wulf's Sicherheitslampe für Füllortbeleuchtung und großen Räumen.**

**730. FRIEMANN & WOLF'S SICHEREITSLAMPE.**

Diese Reflektor-Lampe diente zur Beleuchtung von Füllorten und von Grubenlokomotiven. Für Grubenlokomotiven hat auch die Firma Seippel ähnliche Acetylen-Sicherheits-Lampen hergestellt. [Vergleich zur Gruben-Lokomotiv-Lampe von Seippel](#) und [Lampes pour Chargeages von Joris](#)

## Benzin-Universal-Sicherheitslampe Nr.770

Einsatz in Apotheken, Drogerien, Lagerräume

### Parafin-Reibstreifen-Zünder 4 Dochte



### Parafin-Reibstreifen-Zünder mit Flachdocht



# Papierstreifen-Schlagzünder



## Literatur:

			
Seite 223	Seite 43-44	Seite 118-133	<a href="#">770_friewo_auszug_grubenlampeninfo2010.pdf</a>

# Pokorny Friewo 800



Bergrat Wilhelm Pokorny entwickelte diese Karbidwetterlampe. Eine kleine Bohrung reduzierte die Tropfgeschwindigkeit. Ein gemeinsamer Sperrhahn öffnete oder schloss die Wasser- und die Gaszufuhr der Lampe. Die hier gezeigte Lampe besitzt einen Metallfunkenzünder Modell Fillunger Zünder. Die Lampe wurde bis 1928 verkauft.





## Rettungslampe 830

Rettungslampe 830 Die Detailaufnahmen des Friemann&Wolf-Modells sind von einem Modell, das in Italien mit dem Stempel „Aprile 1898“ gefunden wurde (Photos G.B.).



Mit dem Erreichen von größeren Teufen im Steinkohlebergbau nahm auch die Gefährlichkeit der schlagenden Wetter zu ( gefährliches Luftgemisch von Kohlenwasserstoffgas, Kohlenoxyd oder Sumpfgas). Aufgrund der leichten Entzündbarkeit kam es um 1900 vermehrt zu Schlagwetterexplosionen. Auslöser dieser Explosionen waren hauptsächlich Grubenlampen.



Um nach Explosionsunglücken an den Unfallort zu gelangen und u.a. weitere Explosionen zu vermeiden wurde z.B. aus Ledersäcken Luft für den Retter und die Grubenlampe mitgeführt (System Galibert). Anfänglich Luftpumpen, später auch Hochdruckgeräte versorten Retter und Geleucht mit Frischluft. Bei diesem Lampenmodell von Friemann&Wolf ist der Lampentopf von einem zweiten

Behälter umgeben. An diesem ist der Schlauchstutzen montiert für die Aufnahme des Druckschlauches für die Frischluft.

## Wolf-Stuchlik

Acetylen-Grubensicherheitslampe - System Wolf-Stuchlik

### TYP: STUHLIK I mit eckigem Wasserbehälter



„Das ist die 1. Stuchlik-Lampe, die mit dem eckigen Wassertank, DRGM Nr. 167488 vom Dez. 1901, bzw. US-Patent No. 25971 vom November 1902 mit der Zündvorrichtung DRGM Nr. 179603 vom April 1902, alle drei Schutzrechte für Heinrich Stuchlik. Vorgestellt wurde die Lampe im Mai 1902 auf der Industrie- und Gewerbesausstellung in Düsseldorf und hergestellt von Friemann & Wolf, wie die Abbildung der Lampe mit dem Schild mit der firmentypisch gebogenen Punze „Patent“ zeigt (Grubenlampen Info 1995, Seite 65).“: lt. Dieter Stoffels

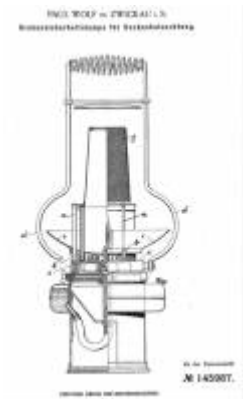
### Typ: STUHLIK II mit rundem Wasserbehälter





1. u. 2. von links im Deutsches Bergbaumuseum Bochum

Die Stuchlik-Lampe mit rundem Wassertank ist im Patent DRP Nr. 145987 von 1903 (siehe [Deckenbeleuchtung](#)) zu und in Friemann&Wolf's „Special-Katalog über Gruben-Sicherheitslampen“ von 1903, Seite 37, zu sehen. Katalogseiten Friemann&Wolf:



[Katalogseiten als .pdf Patent Deckenbeleuchtung](#)



Bergmeister **Heinrich Stuchlik** von der Grubenverwaltung in Peißenberg (Oberbayrische Pechkohle, 1901) gelang es mit dieser Lampe, Schlagwetter schon bei geringem Gasgehalt anzuzeigen. Das Wasser gelangt über ein flexibles Rohr, aus dem außen am Karbidbehälter angebrachten runden Wassertank, in den Karbidbehälter.



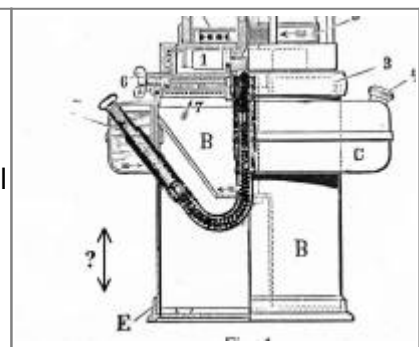


Der Wasserbehälter kann nach oben und unten verschoben werden. Dadurch wird der Wasserdruck reguliert (Gas-fein-Regulierung an der Außenseite des Topfes durch Abstellschraube). Wenn allerdings kleine Kohlestücke das Verschieben des Wassertanks verhinderten, funktionierte die Lampe nicht mehr richtig. > Details siehe Katalogauszug

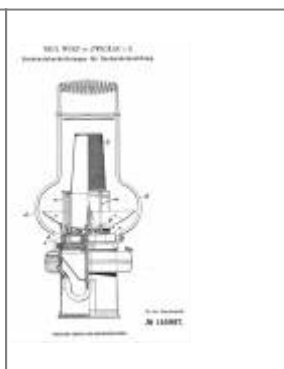
### SEIPPEL-Stuchlik



Seipel-Lampe mit Funktion der Stuchlik I



### Einschätzung einer Lampe und Zusatz-Info



Stuchlik mit Originalteilen    Deckenlampe Patent    Fälschungen

# Friemann&Wolf Duisburg

## 20502



## Elektrozünder

Da die Originalbatterien für den Elektrozünder nicht mehr lieferbar sind, hier zwei Alternativen:

Installation mit zwei aufladbaren 1,2 Volt Batterien, verschraubbar



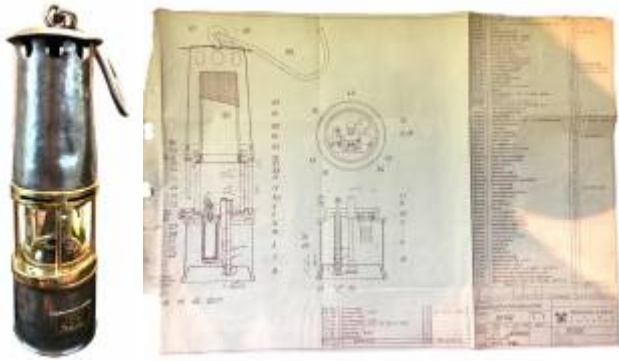


Stromversorgung mit Adapter 2 AAA 1,2 Volt Batterien



## Modell Rheinberg

Das Modell für die Grube Rheinberg wurde aus verschiedenen Bauteilen zusammengesetzt und aufgrund der starken Wetter mit einem Schutzmantel versehen.



---

## Literatur

- |  |
|--|
| Peschke, Norbert: 130 Jahre Grubenlampen- und Akkumulatorenfertigung in Zwickau, Zwickau 2014, Seite 199 |
| Theis, Gottfried: Grubenlampen-Info 2002, Rettungslampen im Bergbau, Seite 5 - 29                        |
| Weinberg, Hans-Joachim: Die Grubenlampe - Von Zwickau in die ganze Welt, Göttingen 1997, Seite 62        |
- 

## Produktionsjahr

Produktionsziffer Alter/Baujahr Nr. 63538 = 1888 [Produktionsziffern](#)

---

### Wetterlampen

From: <http://heupel.hostingkunde.de/dokuwiki/> - **KarlHeupel**

Permanent link: [http://heupel.hostingkunde.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:friemann\\_wolf&rev=1536612325](http://heupel.hostingkunde.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:friemann_wolf&rev=1536612325)

Last update: **2018/09/10 22:45**

